

I will wake Up

Von Miza

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Good morning Mr. Haido!	2
Kapitel 2: Snowkiss	7
Kapitel 3: Shokocake and a Love	16

Kapitel 1: Good morning Mr. Haido!

HYDE X GACKT I will wake Up---- ~the winter holiday~

Der Morgen brach an, stürmisch und verschneit, es war mitten im Winter. Schneeflocken hüpfen vor der Fensterscheibe des kleinen Hauses, bevor sie zu Boden vielen und den Untergrund mit einem kühlen weiß bedeckten.

Im Haus war nichts von der Kälte draußen zu spüren. Das Häuschen hatte etwas sehr gemütliches an sich. Im Schlafzimmer befand sich außer dunkle, sehr filigran aus Holz gearbeitete Stühlen, einen bunten Teppich, einen kunstvoll bearbeiteten Kleiderschrank und einem nicht zu übertriebenen Himmelbett noch ein alter Kamin, welcher für eine durchaus gemütliche Atmosphäre und die nötige Wärme sorgte.

Jemand schlief noch tief und fest in diesem Zimmer und ließ sich von nichts stören. Er befand sich noch im Reich der Träume, in einer ganz anderen Welt, wer weiß, wovon er grad träumte?

"Augen auf, es wird Zeit!", hauchte ihm eine liebeliche Stimme direkt ins Ohr und holte ihn somit aus seinem Reich der Träume.

Etwas genervt darüber, dass er soeben geweckt worden war, drehte sich der Musiker um, ohne die Augen zu öffnen und zu schauen, wer ihn wohl aus seinem Reich geholt hatte.

"Aufstehen Haido. Ich hab Frühstück gemacht.", drängelte die Stimme weiter, aber sie nervte nicht, es war angenehm ihr zuzuhören.

Auch wenn Hyde die Stimme und seinen Namen, sowie die Aufforderung registriert hatte, blieb er doch noch regungslos mit dem Rücken zum Anderen so liegen.

"Ach Haido... ich wollte den Tag doch mit dir verbringen, wenn du aber hier so liegen bleibst, kann ich das nicht und das wäre richtig schade!", hauchte die Stimme verführerisch.

Als er sich dann aber immer noch nicht regte, setzte sich der Besitzer dieser lieblichen Stimme auf Hydes Bett und musterte ihn.

Willst du dich nicht wecken lassen oder spielst du mir hier nur was vor?

Er streichelte Haido sanft über die Wange und betrachtete seine vollen, runden Lippen, die er so liebte.

Er strich Hyde durch das braune Haar, fasste ihm ums Kinn und drehte seinen Kopf vorsichtig in seine Richtung und küsste ihn leicht auf die Stirn. Der Besitzer der liebevollen Stimme senkte seine Lippen weiter zur Nasenspitze Haidos und wollte noch weiter hinunterfahren. Aber endlich öffnete der Sänger seine Augen und blickte leicht verschlafen und blinzeln in die schönen Augen seines Gegenübers.

"Ga-chan... !", sagte Hyde überrascht und zog sich die helle Bettdecke bis über die Lippen.

Natürlich war es Ga-chan, wer sonst?

"Gut geschlafen?", fragte Gackt, der ein scheues nicken zur Antwort bekam, "Du bist so ein Langschläfer, muss ich sagen! Ich könnte nicht lange so im Bett liegen bleiben, alleine ist es doch viel zu kalt..."

Haido setzte sich aufrecht ins Bett, nachdem er sich die Augen rieb, um wieder volle Sicht zu erlangen.

"Was soll die Anspielung? Mach mal halblang... ich werd schon aufstehen!", quengelte Hyde, immer noch verschlafen.

Ga-chan hob die Augenbrauen nach oben und verschränkte die Arme.

"Also wenn ich es mir recht überlege... dann könntest du... doch noch etwas liegen bleiben! Das war keine Anspielung, zu zweit ist es viel wärmer, schau!", gab Ga-chan frech zu Antwort, nahm Haido direkt in die Arme und drückte ohne Rücksicht, Haidos Kopf zurück auf das Kopfkissen, sodass dieser sich wieder hinlegen musste.

Gackt lag nun über ihn unter der Bettdecke, welche er noch schnell über sie gezogen hatte und vergrub sein Gesicht in den weichen Haaren Hidetos.

Dieser musste sich wahrlich gestehen, sich erschrocken zu haben. Seine Wangen liefen rot an, sein Herz klopfte schneller und schneller und dadurch wurde ihm wirklich warm, so wie es Gackt gesagt hatte.

Was zur Hölle tust du da, Ga-chan?

Haido war unfähig auch nur ein Wort herauszubringen.

Er spürte wie Gackts Hand, die eben noch auf seiner Schulter verharrte, langsam seinen Rücken hinab strich und immer weiter nach unten glitt...

Sein Herz blieb fast stehen als er versuchte, diesen Gedanken ernsthaft weiterzudenken. Doch dann blieb auch Ga-chans Hand stehen und wuschelte den unter sich liegenden durchs ohnehin schon zerzauste Haar.

"Siehst du? Ist doch viel gemütlicher so!", lächelte der Solosänger, auch wenn etwas hinterhältig.

Ga-chan grinste und Haido konnte nicht anders als es ihm gleichzutun, sonst wäre er vor Scham wahrscheinlich noch gestorben.

Ga-chan stieg aus dem Bett, jedoch haftete sein Blick immer noch an dem kleineren. Hyde versuchte sein Gegenüber bloß nicht anzuschauen, doch Gackts wundervollen, dunkelblauen Augen hinderten ihn stark daran.

"Was gibt es denn zum Frühstück, Ga-chan?", wollte Haido wissen und rutschte zur Bettkante.

"Lass dich überraschen! Ich geh schon mal runter und koch noch Kaffee. Zieh du dich um.", flüsterte Gackt ins Ohr seines Freundes und gab ihm einen vorsichtigen, zärtlichen Kuss auf die linke Wange, bevor er zum gehen ansetzte und aus der Tür verschwand.

Hyde schlich zum Fenster und schaute sich die Schneebedeckte Landschaft an. Draußen stürmte es nicht mehr so stark. Er legte eine Hand auf die kalte Fensterscheibe und strich mit der Anderen über seine Wange, die Gackt zuvor mit seinen Lippen berührt hatte. Und er lächelte.

Ga-chan war nun fertig und schüttete den Kaffee ein. Hyde polterte auch schon die Treppen hinunter. Hatte frische Klamotten angezogen, einen baigen Schlabberpulli und eine schwarze Kordhose. Jetzt war er endlich wach geworden und hatte mehr Elan als zuvor.

Das Frühstück in der bäuerlichen Küche erwartete ihn schon sehnsüchtig. Genau wie Ga-chan, der bis über beide Ohren strahlte, als Haido das Frühstücksbuffet erblickte und verblüfft die Wangen aufplusterte.

"Respekt! Das hätte ich nicht hinbekommen. Du solltest Hausfrau werden. Haha!, lachte Hyde amüsiert, freute sich aber, dass Ga-chan sich eine solche Mühe gemacht hatte, nur für ihn, in ihrem gemeinsamen Urlaub, bevor sie zusammen auf Tournee gehen würden.

"Hausfrau?", Gackt zog misstrauisch die Augenbrauen nach oben, "Also für dich mache ich es ja gern..."

Hideto setzte sich an den vollgestellten Frühstückstisch und zog einen Teller mit Omelette zu sich rüber. Dann schaute er den größeren Ga-chan herausfordernd an, welcher sich immer noch nicht auf einen Stuhl gesetzt hatte, sondern mit beiden Händen, zur anderen Seite des Holztisches hin, sich dort auf der Tischplatte abstützte.

"Für mich machst du es also gerne, was?", Hyde legte cool und lässig seinen Arm auf die Stuhllehne und musterte den größeren Gegenüber, "Was würdest du denn noch gern für mich machen?"

Hyde strich mit seiner Zunge aufreizend über die Lippen.

Gackt erkannte das kleine Spielchen und war sich ziemlich sicher, gleich würde irgendein verrückter Befehl folgen, wie beispielsweise "putz mir die Schuhe" oder "back mir für heut Abend Schokoladenkuchen", denn er kannte ja seinen Hyde.

"Ich? Natürlich würde ich ALLES für dich machen!", Ga-chan lächelte und nickte zustimmend und entschlossen, ohne mit den Wimpern zu zucken.

"Alles?", fragte Hideto erstaunt, ließ sich aber nicht wie sonst aus der Fassung bringen, "Gut! Dann schlaf heute Nacht bei mir!", hauchte Haido im verführerischen Ton, sodass es Gackt die Kinnlade herunterriss.

Der blinzelte erstaunt mit den Augen.

Aber Haido machte immer noch ein ernstes Gesicht, es sah nicht so aus, als würde er scherzen wollen. Doch dass es Gackt so irritierte, schien den kleineren zu amüsieren.

"Ist das dein Ernst?", harkte Gackt ungläubig nach, "Versuchst du mich grade ernsthaft darum zu bitten, die Nacht mit dir zu verbringen... ? Heute Abend?"

Er lief ganz rot an im Gesicht, vielleicht interpretierte er aus der Sache zu viel heraus? Aber Hidetos Aufforderung war nahezu eindeutig, wenn sie kein Scherz war!

"Ganz genau! Du hast gesagt, du würdest ALLES für mich tun! Also schlaf heute Nacht bei mir!", forderte Haido sein Gegenüber auf, ohne rot zu werden.

Er begann sein Omelette zu essen und trank seinen Kaffee. Endlich setzte sich auch Ga-chan an den Tisch und nahm sich ein Brötchen. Zur Ruhe kam er trotzdem nicht.

"Moment mal! Geht es jetzt darum, wirklich nur ganz schlicht in einem Bett zu schlafen... oder... ?", ihm blieb das halbe Brötchen im Halse stecken, mit so was hatte er am frühen Morgen nun wirklich nicht gerechnet!

Er fühlte sich ein wenig in der vertauschten Rolle...

Oder will er mich etwa verführen... ? Nein! Unsinn! ...

Hyde trank einen Schluck Kaffee und linste zu Ga-chan rüber.

"Wer weiß? Du hast doch gesagt, allein in einem Bett zu schlafen, wäre dir zu kalt!", argumentierte Haido recht amüsiert.

"Ich finde schon heraus, was du im Schilde führst!", sagte Gackt missmutig und wand sich wieder seinem Frühstück zu.

"Und ich finde es toll, wie viel Mühe du dir gibst... für unseren Urlaub. Wir sind heute erst den zweiten Tag hier, aber mir gefällt es schon gut.", berichtete Hyde erfreut und stopfte sich ein weiteres Brötchen in den Mund.

"Ja allerdings! Ich hab mich schon lange darauf gefreut, nur du und ich, zusammen in dieser Schneelandschaft. Wir müssen heute unbedingt rausgehen und durch den Schnee spazieren! Über das Konzert reden, müssen wir natürlich auch noch. Aber der heutige Tag soll natürlich toll, was rede ich... unvergesslich werden! Eingeschlossen heute Abend!", grinste Gackto-sama und fuhr sich durchs Haar.
In Hydes Gesicht färbte sich eine gesunde Röte.

Ga-chan schob seinen Teller beiseite und seufzte zufrieden. Auch Haido war völlig satt und hätte sich am liebsten wieder zum schlafen hingelegt.

"Ruh dich noch was aus! Ich räum schon alles weg!", rief Ga-chan und machte sich sofort ans Werk, die Teller für die Spülmaschine aufeinander zu stapeln.

"Was ehrlich? Nein lass mich lieber abräumen, du hast schon den ganzen Tisch gedeckt, alles Fertig gemacht.", bot Hideto Ga-chan an.

"Nein nein, ist schon in Ordnung! Ich hab doch gesagt, ich mach das gerne.", protestierte Ga-chan, aber mit einem Lächeln.

Hyde verschwand mit einem "Okay!" um die Ecke und legte sich vollgefressen auf die große Couch.

...

Er war doch tatsächlich eingeschlafen und hatte es nicht bemerkt! Doch es waren allerhöchstens nur fünf Minuten gewesen, die er geschlafen hatte. Erleichtert schloss er die Augen und wartete darauf, wieder einmal von Ga-chan geweckt zu werden. Er war jedoch wach und das war auch gut so!

Kurze Zeit später hörte er die Spülmaschine arbeiten, vertraute Schritte kamen um die Ecke. Ga-chan stand jetzt höchstwahrscheinlich neben ihm.

... Warum ist er nur so süß wenn er schläft?

Ga-chan streichelte dem kleineren sanft über die Schulter und sah auf seine geschlossenen Augen.

"Mein kleiner Langschläfer.", flüsterte er und setzte sich neben seinen Haido sama auf die Couch.

Mit seinem Blick fuhr er über Hidetos Gesicht, dann ertastete er es mit seiner Hand, zögerlich, er wollte ihn nicht wecken. Strich ihm übers Haar, über die Nasenspitze, machte dann vor seinen Lippen halt. Er wollte seinen Haido schon immer einmal so berühren, wie er es jetzt konnte. Er schlief ja auch, so glaubte er und ließ sich nicht beirren.

Er konnte sich nicht zurückhalten und fuhr mit seinem Daumen die Konturen von Hydes wundervollen Lippen nach, berührte sie zaghaft, hatte Angst, Hideto würde es bemerken und ihn auf ewig hassen!

Aber wieso sollte er ihn hassen? Diese Art Beziehung ging schon lange so, sie hatten keine Scheu sich gegenseitig zu berühren, sie gingen miteinander um, wie es normale gute Freunde vielleicht nie tun würden. Es lag viel mehr Vertrautheit in ihrer Freundschaft, viel mehr Gefühl zueinander. Er küsste seinen Haido auf Stirn und

Wange und er akzeptierte es ohne weiteres, war trotzdem oft verlegen.

Gackt ließ es drauf ankommen, er wollte seinen Haido!

Er wollte ihn so zärtlich berühren, wie es sonst kein Anderer tun könnte, wollte ihn endlich küssen, nur einmal, ganz kurz...

Er nahm seine Finger von Hydys Lippen und senkte sein Gesicht weiter runter zum kleineren.

Hideto spürte Gackts heißen Atem auf seiner Haut, in ihm arbeitete ein ganzes Elektrizitätswerk vor Aufregung, die ganze Zeit hatte er sein Zittern unterdrücken müssen.

Gott im Himmel, ich sterbe gleich!

Gackto-sama hatte noch eine kleine Distanz zwischen den Lippen Haidos und den seinen gelassen. Doch er war sich ganz sicher, diese schmerzhafteste Distanz zu durchbrechen. Er senkte sein Gesicht, das letzte Stück war überwunden, legte behutsam seine zarten Lippen auf die Hidetos, er küsste ihn ganz sanft, schmeckte seine Lippen, fuhr mit seiner Zunge zwischen ihnen und wollte diese gar nicht mehr freigeben, doch er musste! Hideto war nicht sein Spielzeug, er hatte ihn und seine Meinung zu respektieren! Auch wenn in seiner Nähe zu sein, für ihn ein Drahtsailakt bedeutete! Jede verdammte Sekunde hätte er die Beherrschung verlieren können! Hyde stockte der Atem, traute sich nicht mehr zu atmen, wenn er daran nicht sterben wollte, musste er jetzt die Augen öffnen und so tun, als wäre er gerade erst wach geworden.

Er öffnete sie und schaute in dieses unglaublich schöne Gesicht.

"Entschuldige! Hab ich dich geweckt mein Engel? War nicht meine Absicht.", Ga-chan erschrak ein wenig.

"Nein ist in Ordnung, sonst schmeißt du mich ja auch immer aus dem Bett!", schmollte Hyde und setzte sich aufrecht.

"Hehe... Du sahst so niedlich aus, manchmal muss man dich einfach knuddeln!", grinste Gackto-sama und lehnte sich an die Couch.

"Du hast mich also geknuddelt... ?", fragte Haido ohne wirklich eine Antwort zu erwarten.

Was bedeutete dieser Kuss für ihn? War es eine gutgemeinte Geste wie immer oder doch... mehr?

"Ich bin fertig, zieh deine Jacke an, dann können wir rausgehen.", forderte Ga-chan auf, gab seinen Freund einen Kuss aufs Haar und stand auf, um auch seine Jacke zu holen.

Seit wann war es so, dass wir diese Art von Beziehung haben? Wann hat es angefangen und wie wird es aufhören? Wo liegt die Grenze? Gibt es für uns noch Grenzen, die wir einzuhalten haben oder sind wir bereits ein Paar geworden? Wir verhalten uns wie ein richtiges Paar... als die Dreharbeiten zu Moonchild begannen wurden wir gute Freunde... aber es war von Anfang an anders! Ga-chan bedeutet mir Alles auf der Welt...

Kapitel 2: Snowkiss

Hyde hatte sich schnell einen langen, schwarzen Stoffmantel übergezogen und Gackto-sama eine Jacke und einen dicken Schal.

Der Schnee knartschte und knarrte unter ihren Schuhen. Der Ausblick war herrlich. Es lagen bestimmt dreißig Zentimeter Schnee, wenn nicht noch mehr und das Dach des kleinen Holzhauses war völlig zugeschneit.

Haido schaute über die Landschaft... nicht viel war zu sehen, bloß ein eingeschneiter Weg und hohe Tannen. Aber es war einfach wundervoll!

Einfach mal weg von dem ganzen Trubel... und doch nicht ganz allein...

Allein war er nie, er hatte immer seine Band, Tetsu, Ken und Yukihiro um sich, ganz anders als Gackto-sama, der schon lange nicht mehr in einer Band spielte.

"Was ist los? Gehen wir?", fragte Ga-chan und stupste Haido an die Schulter, "Ich hab die Fotokamera dabei, das könnte lustig werden!"

"Oh bei dir sowieso! Stell bloß keinen Mist an, sonst schmeißen die uns aus dem Haus!", sagte Haido und lachte.

"Wird schon nicht passieren, ich benehme mich!", gab Ga-chan zum besten und lief einen Schritt schneller.

Zusammen genossen sie die Aussicht, alberten viel herum und schossen viele schöne Fotos. Haido hatte doch tatsächlich Ga-chan mit einem Schneeball beworfen! Das waren so Momente, die man unbedingt auf Kamera festhalten musste...

Nach einiger Zeit fröstelte es den Beiden dann doch schon gewaltig, besonders der beträchtlich kleinere und zartere Haido fror enorm und zitterte schon am ganzen Körper.

Sie blieben am Rande der Anhöhe unter einer großen Tanne stehen.

"Hast du Handschuhe dabei, Ga-chan?", fragte Haido hoffend.

Ga-chan kramte sofort in seiner Jackentasche und tastete nach Handschuhen.

"Verdammt nein... Hab meine vergessen. Tut mir Leid Haido.", entschuldigte Ga-chan, der in seiner Jackentasche einfach nicht fündig wurde.

"Ist schon okay! Hab meine ja ganz vergessen. Dann lass uns lieber schnell auf den Rückweg machen.", eilte Hyde, weil ihm wirklich kalt war und fing an zu laufen.

Ga-chan blieb noch stehen, überlegte kurz und rannte Haido dann schnell hinterher.

"Warte doch! Zeig mal deine Hände her!", forderte der größere der Beiden auf. Haido streckte ihm verwundert seine Hände gegenüber und erschreckte selbst.

"Die sind ja ganz blau angelaufen! Komm her, die werden wieder warm!", sagte Gackt, schnappte sich ohne lange zu überlegen Hydes Hand, nahm sie in seine und steckte Beide Hände in seine eigene Jackentasche.

Hideto brauchte nicht lange, um wieder warm zu werden. Augenblicklich schoss ihm das gesamte Blut durch den Kopf und er hätte wieder rot anlaufen können.

Er sagte nichts mehr dazu und lief brav so neben seinen Gackt her.

"Entschuldige dass wir so lange durch die Kälte gehen mussten, ist meine Schuld.", sagte Gackt traurig, er dachte wieder alles falsch gemacht zu haben. Hyde schüttelte mit dem Kopf.

"Nein, ach was! Ist doch nicht deine Schuld. Ist auch nicht so schlimm... Jetzt laufe ich ja hier neben dir her und halte deine Hand. Ich fühl mich schon besser! Ist doch auch mal schön, so ein Urlaub in der Winterzeit.", beruhigte Hideto, "Irgendwie bekommt man da mal wieder Lust mit einem Schlitten zu fahren und rodeln zu gehen, wie die kleinen Kinder, ist doch schön!"

Ga-chan musste lachen und wäre vor lachen auch noch beinahe im Schnee gestolpert.

"Haha, pass auf! Ich brauch dich noch für die Tournee!", lachte Haido und zog Ga-chan näher zu sich, "Das wird mal was ganz Anderes! Keine Band, aber auch nicht ganz Solo... Wir Beide singen zusammen einige Lieder und jeder einzeln auch noch mal ein paar seiner wichtigsten Werke. Das könnte durchaus interessant werden! Die Beiden bekanntesten Solomusiker treten zusammen auf und singen auch noch im Duett! Einfach klasse!"

Ga-chan kratzte sich am Kopf.

"Tjaaa... so kommen wir auch nun dazu. Wir müssen das ja auch mal besprechen.", sagte Ga-chan bewusst und Hyde nickte.

Es war gar nicht mehr all zuweit bis zu ihrer Unterkunft...

"Also ich hab da mal ein Paar fragen, beziehungsweise Bitten an dich, Haido!", druckte Ga-chan, blieb kurz stehen und schaute ihm in die Augen.

Hyde bemerkte, dass Gackt seine Hand in der Jackentasche fester drückte. Ga-chan ging weiter und rollte eine Schneekugel vor sich her.

"Ja bitte! Erzähl es mir!", forderte Hideto neugierig auf.

"Also die Sache ist die... ein Lied als Abschlusshighlight fehlte uns ja noch, das wollten wir ja hier vorbereiten. Also ich hab mir da etwas überlegt... ich denke du findest es vielleicht kitschig oder unpassend, aber ich fände ein Liebeslied wirklich schön!", erklärte Gackto-sama.

Der Sänger schaute ihn verdutzt, aber auch überrascht an.

Warum will er denn ausgerechnet ein Liebeslied mit mir singen?

"Ich wusste dir würde die Idee nicht gefallen und... !", begann Ga-chan niedergeschlagen, wurde aber schnell unterbrochen.

"Nein gar nicht! Ich halte das für eine sehr gute Idee, sie kam nur etwas überraschend! Ich denke, wenn du ein passendes Lied auf Piano spielst, also mir etwas komponierst, dann könnte ich einen guten Text dazu schreiben!", überzeugte Hyde, der sich doch wirklich, zu Gackto-samas Freude, in diese Idee reinhängte.

Ga-chan machte einen kleinen Luftsprung vor Freude.

"Ja wirklich? Das ist schön! Ich spiele natürlich gerne was auf dem Piano! Das freut mich wirklich! Haido, du bist klasse!", freute und lobte Ga-chan.

"Und hast du dir denn schon überlegt, welchen Gig du alleine vortragen möchtest?", fragte Haido interessiert.

Ohne dass es auch nur einer von Beiden bemerkte, fingen ihre ineinander verharkten Hände an, sich zu streicheln, die Kälte war längst vergessen.

"Und ob... Um ehrlich zu sein, hab ich da so an "Vanilla" gedacht, ist immerhin Kult!", lächelte Ga-chan.

Hyde blieb kurz stehen.

"Vanilla"?! Du kannst es nicht lassen, was?", ärgerte Haido und gab Gackt einen stoß in die Seite.

"Warte ab, es kommt noch besser! Ich hab mir gedacht, da du ja auch Gitarre spielst, dass du in diesem Gig den Gitarrenpart übernimmst!", schlug Ga-chan erfreut vor. Hyde musterte seinen Ga-chan abschätzig.

"Den Gitarrenpart in "Vanilla" also? Oh ich weiß was du vor hast! Ich bin nicht blöd... Wird das dann wieder so ein live Auftritt von "Vanilla", wie dein berühmter, berühmter?", harkte Haido nach.

Ga-chan blieb stehen, ließ uhrplötzlich Haidos Hand los und stellte sich hinter diesen. Er umarmte ihn von hinten und legte doch ganz dreist seine beiden Hände auf Hydes Brust.

Hydes Herz stockte, doch er hatte das Verlangen, Gackt mal ganz "freundlich" in die Seite zu hauen!

"Wer weiß! Du verrätst mir ja auch nicht, was du vor hast!", neckte Gackt seinen kleinen Freund, fuhr langsam mit einer Hand von der Brust aus abwärts...

Haido bekam noch rechtzeitig die Hand des Anderen zu fassen. Mit dem "Du verrätst mir ja auch nicht, was du vor hast!" wusste er schon ganz genau, was gemeint war, auch wenn er deswegen eben erst überlegen musste, näher darauf eingehen oder verraten wollte er es bestimmt nicht, also schwieg er was dies betraf.

"Alles klar! Ich machs! Ich tu es, für dich! Du kannst mit mir auf der Bühne machen was du willst! Ich bin dein! Wie Wachs in deinen Händen! Aber... ", Hideto stockte und Gackt wurde neugierig, "Aber nur... wenn du dann auch zu meinem Opfer wirst! In "Made in Heaven" oder "I can feel"! Ist doch perfekt oder? Ein guter Kompromiss!", grinste Hyde amüsiert.

Gackt lief endlich weiter und schmunzelte.

"Nee is klar! Der Deal ist gut... Ich bin einverstanden! Aber denk an "Vanilla!", drängelte Ga-chan und nahm Haidos andere, noch kalte Hand zu sich.

Beide schauten sich an, mussten wie auf Kommando anfangen zu lachen und bekamen sich fast nicht mehr ein. Aufhören konnten sie erst, als plötzlich ein kleiner Schneehase vor ihnen vorbei hoppelte und Haido richtig strahlen musste, als er das kleine, zerbrechliche Geschöpf vor sich sah, das sich gar nicht an ihnen störte, sondern munter weiter hoppelte. Schneehasen waren ein seltener Anblick. Das war sicherlich ein gutes Zeichen!

Haido hob sein Gesicht zu Gackto-samas Ohr.

"Pssst! Ich versuch den kleinen Hasen mal zu fangen.", flüsterte er Gackt zu.

"Bist du wahnsinnig? Du bist heute wie ein kleines Kind!", zog der Größere auf.

"Sagt der Richtige!", schmollte Haido, versuchte sich an den Schneehasen anzupirschen, "Ich tu ihm ja nichts, will ihn nur einmal streicheln."

"Nur einmal streicheln also? Wenn du unbedingt das Verlangen dazu hast, jemanden streicheln zu müssen, dann kannst du auch mich nehmen!", schmollte Ga-chan und zog die Augenbrauen zusammen.

Hyde tat so, als hätte er ihn nicht gehört und schlich weiter dem kleinen Schneehasen hinterher. Gackt schüttelte mit dem Kopf und schaute seinem Haido hinterher.

Er ist so süß... Dieser Mensch hat mich vollkommen verzaubert...

Plötzlich, als Ga-chan auch nur für einen Moment am träumen war, hörte er einen Schrei, welcher ihn erschauern ließ.

Verwirrt schaute er umher, da sah er Haido am Rande der Anhöhe liegen, das schöne Gesicht vor Schmerzen verzogen.

"Haido! Nein was ist passiert?!", schrie Gackto-sama aufgewühlt und rannte ohne zu zögern zu seinem ein-und-alles.

Hyde war anscheinend gestürzt und hatte sich an einem Draht eines kaputten, alten Zaunes verletzt, der halb eingeschneit auf dem Boden lag. Der linke Ärmel seines Mantels war vollkommen zerfetzt und sein Arm war ebenfalls fast komplett aufgeratscht.

Ga-chan kniete sich in den Schnee und beugte sich zu seinem Haido hinunter.

"Was hast du getan, Haido?", weinte Ga-chan, völlig aus der Fassung gebracht. Er konnte es nicht mit ansehen, wie seine vollkommene Schönheit zerstört wurde. Er hasste es, ihn leiden zu sehen! Er wollte ihn lächeln sehen, er lächelte viel zu selten... Er sollte immer lachen, dann würde er zu einem Engel werden... wenn er es nicht ohnehin schon war.

"Es... tut mir leid, Ga-chan... Ich bin so ein Kindskopf!", schlotterte Hyde, seine Lippen zitterten.

Ga-chan strich seinem Haido behutsam über den Kopf und streichelte seine schwungvollen Lippen nach. Leise Tränen rannen ihm übers entsetzte Gesicht.

"Verdammt du bist verletzt! Dein Arm! Ich ruf einen Krankenwagen!", hastete Gackt wie benommen und kramte nach seinem Handy.

Plötzlich packte Hydes rechte, unverletzte Hand nach seiner.

"Nein! Das ist in Ordnung... Ich brauche keinen Arzt, die Wunden sind nicht tief.", stöhnte Haido vor Schmerz, er biss die Lippen zusammen.

Gackt schaute ärgerlich.

"Kannst du denn aufstehen?", fragte er.

"Nein, geht nicht... ", keuchte Hyde.

"Siehst du! Ich ruf einen Krankenwagen!", sagte Gackt, mit verheulten Augen.

Eine Hand, Haido samas Hand, wischte durch sein Gesicht, wischte die laufenden Tränen von seiner Wange.

"Es ist nur der Schock... Ich werde gleich wieder aufstehen können, es schmerzt ein wenig, aber ich hab mich nur erschrocken... Weine nicht... mein Süßer... ", beruhigte Haido.

Hatte Haido ihn gerade wirklich "Süßer" genannt? Er wäre grad eben am liebsten über ihn hergefallen, wäre diese Situation nicht so verdammt ernst gewesen!

"Du wirst dich unterkühlen! Du darfst nicht im Schnee liegen bleiben, das ist doch gefährlich Haido! Du musst aufstehen, bitte steh auf!", schluchzte Ga-chan vor lauter Angst um den Kleinen, sein ein-und-alles!

"Es tut mir so Leid, Ga-chan... ich bin so ein Idiot! Andauernd mach ich jemanden Sorgen... immer bin ich der kleine, zierliche, zerbrechliche Haido... Ich kann nicht aufpassen,... ich bin so ein Idiot!", weinte Hideto, still und leise.

Die Schmerzen, tief in seiner Brust, übertönten seine körperlichen Schmerzen. Das

war grausam!

Hyde war völlig durcheinander, Gackts Anwesenheit brachte ihn noch mehr um den Verstand, nicht mehr in der Lage, auch nur einen klaren Gedanken zu fassen.

Ga-chan machte ein verbittertes Gesicht, entsetzt darüber, was er da gerade hörte. Er griff nach Haidos Hand und drückte sie fest an seine Brust.

"Du bist doch kein Idiot... du bist auch kein Kind oder zerbrechlich.", machte Ga-chan seinem Haido klar, setzte sich über ihn und streichelte sanft seine Lippen, "Du wirkst nur immer auf andere so zerbrechlich und schüchtern. Aber ich weiß, dass es auch anders ist, ich kenne deine starke Persönlichkeit sehr gut... du bist immer stark. Es liegt in deiner Aura, verhätschelt zu werden. Aber nenn dich niemals einen Idioten! Niemals! Du bist doch mein Haido sama...!"

Gackt wollte nicht mehr länger warten... Würde er jetzt nicht handeln, würde er noch wahnsinnig bei diesem Anblick werden!

Hydes verdutztes Gesicht starrte ihn an, fragend, auf eine Antwort wartend. Wahrscheinlich bemerkte Hyde erst jetzt richtig, wie Gackt wirklich zu ihm stand.

Gackt lehnte sich hinunter zu Hidetos Brust. Dieser zuckte augenblicklich zusammen, kniff die Augen zu, hätte am liebsten laut "NEIN!!" geschrien!

Jetzt wird er mein Herz klopfen hören... Was soll er denn denken... Wieso ausgerechnet jetzt...? Er wird es hören... Nein!

Haido bekam langsam richtig Panik.

Ga-chan streichelte über die Brust des kleineren, hauchte ihn sanft an, streichelte weiter.

Hyde hätte am liebsten laut aufgestöhnt, er hatte seinen Atem nicht mehr unter Kontrolle. Aber er versuchte sich auf die Lippen zu beißen um bloß keinen einzigen Ton nach Außen dringen zu lassen.

"Ga~chan...", stöhnte er ihn leise an, "Nicht...!"

Gackt legte den Zeigefinger über Hidetos schöne Lippen.

"Du bist doch mein Haido... und ich liebe dich.", lächelte er ihn engelsgleich an, fuhr seinen Kopf hinab, legte seinen Körper schützend über den Haidos, spürte seine Haut, seinen heißen Atem an sich, senkte behutsam seine Lippen auf den Mund Haidos und fesselte ihn in einen langen Kuss voller Leidenschaft.

Hyde blieb stumm, er tat nichts, wehrte sich auch nicht, zitterte bloß. Lag das an dem Kuss, Gackt und seinen Gefühlen zu ihm oder eher doch an der Kälte?

Er zeigte zwar keine Regung, wehrte sich aber auch nicht, was Ga-chan schon mal als positiv wertete. Hyde erwiderte den Kuss bedingungslos.

Gackt wollte seinen Haido sama durch diesen Kuss gefangen nehmen. Endlich konnte er diese Lippen schmecken, so, dass es auch Haido mitbekam.

Er küsste diesen Mund, der ihn schon immer gereizt hatte, intensiver, ließ nicht mehr von ihm ab. Er war besessen auf diese Lippen, diesen Menschen!

Wie ausgehungert war er gewesen, wie ein Süchtiger, den man seine Drogen wegnahm, er wollte Haido seine Liebe spüren lassen, jetzt endlich!

Entschlossen senkte er nochmals seine Lippen auf die Haidos, übte mehr Druck aus,

wurde heftiger in seinen Drängen. Er griff nach Haidos Hand und verharkte sich in dieser.

Ga-chan drückte seinen Haido sama sanft in den Schnee hinein. Hyde machte das nichts aus, seine Schmerzen waren wie vergessen und die Kälte wurde von dem Kribbeln in seiner Magengegend verdrängt.

Eigentlich war die ganze Situation noch... viel schlimmer! Ihm war, als würde sein Blut rückwärts durch seine Adern fließen!

Seufzend schloss er seine Augen, gab sich Gackt völlig hin, was überredete ihn, in diesem Moment, keinen Einspruch zu erheben?

Es war ihm egal...

Er war bereit diesen Kuss zu erwidern, seine Lippen ebenfalls zu bewegen... für Gackt. Nur für ihn... Ihm war zum weinen zumute... oder träumte er? war dies alles nur ein Streich seines Bewusstseins... Einbildung? Die Unterkühlung? Der Sturz? Oder war er gar schon tot?

...

Nein!

Er fühlte, er konnte alles fühlen, alles spüren! Wie Gackts Hand über seinen Bauch und seiner Seite strich... einfach alles!

Wieso tut er das? Und wieso tue ich nichts dagegen? Hab ich mich schon zu sehr daran gewöhnt... ?

Hyde schossen die Fragen durch den Kopf. Er musste sich an gewisse Vorfälle von diesem Morgen erinnern...

Gackt schob seine Hand unter Hydes Pulli und streichelte seinen Bauch.

Diese Berührungen waren zu viel für den schon total verwirrten Haido, erschrocken stöhnte er auf. Er hätte sich selbst am liebsten dafür schlagen können.

"Haaah~ Gaa~ chaan~ was... ?", keuchte er mehr oder weniger schüchtern auf.

"Haido... alles okay? Wenn die Schmerzen schlimmer werden, hör ich auf...", drückte Gackt mitfühlend und zog die Augenbrauen zusammen.

Hydes Wangen verfärbten sich in einen gesunden Rotton, er lächelte zart.

"Hör nicht auf... sonst schmerzt es wieder...", lächelte Hideto und grinste zufrieden.

Gackto-samas Lippen formten sich zu einem sanften Lächeln.

"Nein, werd ich nicht, wenn du es nicht willst...", flüsterte er Haido sama ins Ohr.

Ließ seinen Kopf zu Hydes Halsbeuge senken und küsste sie begierig.

Hyde hatte alle Mühe, ein Stöhnen zu unterdrücken. Er fuhr Ga-chan durchs Haar und zog seinen Kopf dann wieder zu sich auf Augenhöhe, fast schon mit Gewalt.

Erstaunt blinzelte dieser in Haidos verträumte, braunen Engelsaugen.

"Küss mich!", forderte Hyde prompt.

Doch bevor Ga-chan dieser Bitte nachkommen konnte, drückte Hyde schon seinen Gackt zu sich hinunter und presste ihn seine Lippen entgegen.

Drückte ihn fester an sich.

"Ist dir etwa kalt?", scherzte Gackt.

Hyde guckte ihn schräg an.

"Halt die Klappe!", äußerte er sich frech und ließ seine Zunge aufreizend und verführerisch über seine Lippen streichen, bevor sie wieder in einen leidenschaftlichen Kuss verfielen.

Gackt ließ seine Zunge zwischen Hydes Lippen entlangfahren und bat ihn damit um Einlass,

den ihn Hideto auch gewährte, wenn auch nur zögerlich. Er öffnete seinen Mund. Zitterte am ganzen Leib, nur nicht vor Kälte, es war pure Leidenschaft, die ihn übermannte.

Vorsichtig erkundete Gackt die fremde Mundhöhle. Stöhnte erregt und zufrieden in den Kuss hinein.

Was tue ich hier? Hyde wusste nicht wo ihm der Kopf stand, doch es war so unglaublich schön und Ga-chan machte ihn wirklich wahnsinnig!

Ihre Zungen fingen an, ein heißes Spiel zu spielen, als sie sich aneinander rieben, konnte sich Hyde nicht mehr halten.

"Haa~ mhhhh~", stöhnte er ungehalten, was Gackt eine Gänsehaut bescherte.

Seine Nackenhaare stellten sich auf, verständlicherweise...

Was für schöne Geräusche... Lass mich mehr davon hören.. bitte.

Das Spiel wurde heißer und heißer und ihre Leidenschaft wurde mehr und mehr angefacht.

Hyde krallte sich regelrecht an Gackts Rücken, zog ihn zu sich, küsste ihn und küsste ihn.

Gackts Hände verweilten in Haidos schönen, braunen Haaren.

Endlich ließen sie voneinander ab, um Luft zu holen. Sie keuchten schwer.

Ga-chans schöne blauen Augen wanderten zum Himmel, leichte Schneeflocken rieselten von dort her hinab und hüllten alles in ein reines weiß.

Hyde fröstelte es. Er lachte Ga-chan an, blinzelte ihn verlegen zu, all seine Ängste und Zweifel schienen wie weggeblasen, es schien wirklich kein Bluff von Gackt gewesen zu sein! All die Zeit lang... Wäre es wirklich nur übertriebene Freundschaft gewesen, hätte er so was hier trotzdem nie gewagt.

Hyde fühlte sich leicht, er glaubte vielleicht doch noch zum Engel werden zu können. Doch hatte er seinen Engel bereits gefunden, für jetzt und die Ewigkeit...

"Ga-chan... ich liebe dich!", Hyde stockte der Atem und er glaubte sein Herz würde gleich zerspringen.

Was soll ich bloß tun wenn er mich ablehnt? Wenn ihm jetzt bewusst wird, dass alles ein großer Fehler war? Ausgerechnet jetzt, wo ich mir mit meinen Gefühlen grad so sicher geworden bin...

Doch Gackt viel nur wie ein Kind über Haido her. Ihm kamen zu allem Überfluss auch noch die Tränen.

"Haido ich bin so froh!", schluchzte er und vergrub sich in Hydes Halsbeuge, "Ich hatte Angst, du könntest meine Gefühle nicht erwidern! Meine Liebe zu dir brannte die ganze Zeit in meinem Herzen, doch ich war zu feige und wollte unsere Freundschaft nicht gefährden."

Gackt sah in das Gesicht eines völlig erstaunten Haidos, den schon die Kinnlade herunterklappte, dann aber laut lachte.

"Haha ha, ein bisschen hat man es dir ja angemerkt. Aber ich dachte immer es wären deine Spielereien, deswegen war ich mir nie sicher gewesen...", erzählte Hideto und

streichelte Gackt dabei über den Kopf.

"Du darfst dir jetzt sicher sein, ich liebe dich, Haido!", gestand Ga-chan unter Freudentränen, die ihm von Hydes Zunge, von der Wange geleckt wurden, "Mehr als mein eigenes Leben!"

Diese Worte zauberten Haido sama ein lächeln auf die schönen Lippen.

"Du Narr.", grinste er zufrieden.

Gackt lachte, richtete sich dann langsam auf und zog Haido vorsichtig aus dem Schnee.

Er passte gut auf Hydes Wunde an seinem Arm auf. Der Schnee rieselte immer noch und bedeckte die Wunde.

Fast wäre Hyde wieder zusammengebrochen.

Doch Gackt fing ihn auf und wog ihn sanft in seine Arme.

"Schmerzt es sehr? Gehen wir lieber zum Arzt am Ort.", schlug er vor und drückte seinen kleinen Engel einen Kuss auf die Stirn.

"Hai!", bestätigte Haido und kuschelte sich an Ga-chan.

Dieser lachte und schloss ihn ganz fest in seine Arme. Dann drückte er ihn wieder ein kleines Stück weg, führte Daumen und Zeigefinger unter Haidos Kinn und zog somit seinen Kopf weiter zu sich. Hyde erkannte diese Geste und wollte ihn gerade küssen, da legte Gackt plötzlich seinen Zeigefinger auf Hidetos schöne Lippen und stoppte ihn.

Verärgert wollte Haido Einspruch erheben, da er seinen Ga-chan ja küssen wollte und öffnete seinen Mund um etwas zu sagen, doch da hatte Gackt ihn schon seinen Finger in den Mund geschoben.

Erschrocken riss Hyde seine Augen auf, bekam ein ganz komisches Gefühl... er wollte aber mehr davon spüren.

"Scheu dich nicht, genieß es! Genieße es mit mir zusammen... Egal was noch kommen mag.", sagte Gackt und fing an mit seinen Finger Haidos Zunge zu ärgern und zu reizen.

Hyde leckte an seinen Finger und es schien ihm Spaß zu machen.

"Steck noch einen Finger rein!", befahl Haido und wie befohlen kam Gackt seiner Bitte nach und steckte ihn noch einen weiteren Finger in den Mund.

Hyde leckte und lutschte an diesen Fingern so, dass es Gackt schon ganz schwummerig wurde und er ganz wahnsinnig davon wurde.

Das stichelte ihn dazu an, fast die ganze Hand in Hydes Mund zu stecken und sich von ihm verwöhnen zu lassen. Fast skrupellos und fast gewaltsam schob er zwei weitere Finger in Haidos Mund und ließ ihn daran fast ersticken.

Hyde musste schleunigst seinen Würgreflex unterdrücken und schluckte.

"Entschuldige, wenn ich dich zu sehr beanspruche, mein Engel...", druckste Gackt und nahm seine Finger wieder aus Haidos Mund.

Der Speichel tropfte ihn an seinen Fingerspitzen herab.

"Ist schon gut. Ich werde mich nicht beschweren. Ich bin brav!", versicherte Hideto seinerseits mit einem unschuldigen, ergebenen Blick und lachte.

"Ich werde nichts machen, was du nicht willst! Gerade jetzt, wo ich so froh darüber bin, dass du dir sicher bist, meine Gefühle erwidern zu können... Ich möchte nichts aufs

Spiel setzen, denn ich liebe dich!", sagte Gackt überzeugt und schmiegte sich an seinen kleinen Hyde.

"Und genau deswegen, wirst du schon nichts falsches machen! Wir können uns doch vertrauen... das konnten wir außerdem auch schon immer. Also ich hab ein sehr großes Vertrauen in dir, auch wenn du manchmal nicht wirklich ernst zunehmen bist!", lachte Haido und schubste den größeren sanft von sich.

Dieser verschränkte schmollend seine Arme und blieb protestierend im Schnee stehen und grinste herausfordernd.

"Ach jetzt komm schon, sei nicht beleidigt, Frosch! Wir müssen doch los! Ich will lieber zu einem Arzt und meine Wunde behandeln lassen.", sagte der Braunhaarige, nahm Gackts Hand und schliff ihn einfach mit sich.

Beide lachten und Ga-chan versicherte ihm, er würde sofort und auf dem schnellsten Wege zu einem Arzt kommen.

"Der Urlaub ist wirklich wunderschön, Ga-chan. So schön hätte ich ihn mir nie ausmalen können... weil ich mit dir zusammen bin...", sagte Hyde, bevor er wieder in einem warmen Kuss verwickelt wurde...

Kapitel 3: Shokocake and a Love

Endlich waren sie wieder zurück zu ihrem Ferienhaus und konnten ausspannen. Sie waren inzwischen bei einem Doktor am Ort gewesen und Hydes Wunde wurde gesäubert, desinfiziert und verbunden. Es tat auch gar nicht weh, Gackt war ja bei ihm. Doch als der Arzt fragte, weswegen dieser Unfall passiert war, mussten Hyde und Gackt sich das Lachen regelrecht verkneifen. Doch der Doktor schmunzelte auch, als er erfuhr, dass ein armer, unschuldiger Schneehase daran Schuld gewesen sein sollte.

Dann mussten sie wieder zurück durch den Schnee und der eisigen Kälte und waren jetzt wirklich erleichtert, ihre Holzhütte wieder zu sehen.

Als sie die Tür öffneten, kam ihnen ein Hauch von warmer Luft entgegen und sie Atmeten erleichtert auf.

Schnell lagen auch die dicken Jacken und Mäntel auf dem Boden, welche sie vorher anhaten.

Zufrieden ließen sie sich auf der Couch fallen und zogen eine wärmende Wolldecke über sich.

Vorher hatte Gackt noch den Kamin angeschmissen und schnell einen heißen Kakao zubereitet, welchen sie jetzt genüsslich tranken.

"Zum Glück ist alles gut gegangen mit deiner Wunde. Ich hatte ernsthafte Sorgen.", sagte Gackt und musterte seinen Haido.

"Ach was! So schnell bin ich auch nicht kleinzukriegen... glaub mir!", lächelte er, streichelte Ga-chan beruhigend über die Hand und schlürfte an seinem Kakao.

"Stimmt! Und was machen wir jetzt mit dem Schneehasen? Ich sagte doch, Hasenbraten!", scherzte er und gab seinem liebsten einen sanften Kuss auf die Wange.

Dieser wuschelte Ga-chan durchs Haar. Legte dann seinen Kopf auf dessen Schoß und schloss seine Augen.

"Ach der arme Hase Ga-chan. Jetzt hätte ich gern so einen Schneehasen als Maskottchen für unsere Tour, über die wir allerdings auch noch reden müssen, was eigentliche der Grund für unseren gemeinsamen Urlaub war!", rieb Haido ihm unter die Nase.

"Stimmt! Machen wir ja auch noch. Heute Abend, okay?", bestätigte Ga-chan, "...Ach und was ist jetzt eigentlich mit dieser Nacht? Soll ich mein Versprechen immer noch einlösen?"

Er grinste auffordernd.

Hyde musterte ihn.

"Hmm... Na klar! Du wirst heut bei mir schlafen! Überleg es dir ja nicht anders. Ich bin mir sicher, dass du das schon immer einmal wolltest, mit mir zusammen in einem Bett zu schlafen, so ganz nah beisammen! ...So verrückt, wie du die ganze Zeit über nach mir warst! Und jetzt bekommst du die einmalige Gelegenheit dazu!", ärgerte Haido und piekste seinen Ga-chan ein paar mal in die Seite.

"Ja das sieht dir ähnlich! Du bist eben doch ein Engel mit Teufelshörnern!", lachte

Gackt den kleineren an und legte seine mittlerweile warme Hand beruhigend auf Haidos Bauch und massierte diesen.

"Weißt du was? Ich back uns gleich einen schönen Schokokuchen! Der wird dir schmecken... Ach Ga-chan... ich bin so glücklich... endlich können wir uns ohne Probleme nah sein, es ist so schön!", atmete Hyde erleichtert auf.

Gackt schmunzelte.

"Ja, davon habe ich schon immer geträumt. Ich dachte nie, dass du meine Liebe erwidern würdest... Ich nahm diesen Urlaub als letzte Chance auf, dir nah sein zu können. Anscheinend hat es gewirkt.", flüsterte Gackt seinem Engel ins Ohr, welcher unter seinen Berührungen schon dahinschmolz und sich an seinen Ga-chan klammerte.

"Ich liebe dich!", sagten sie sich fast gleichzeitig und strahlten.

"Aber Haido, ich will, dass du auch weißt, warum ich dich so liebe.", warf Gackt ein und kratzte sich verlegen an den Kopf, "Es ist erstmal deine Ausstrahlung, deine verträumten Augen, deine engelsgleiche Teufelsstimme, deine starken Seiten, deine Kreativität, die schönen Worte, die aus deinem Mund kommen, deine Naivität, die du manchmal besitzt und die dich so süß macht, dein ausgeglichenes Lächeln, dein ganzes liebes und energiegelades Wesen ist es, was ich so bewundert habe, all die Jahre lang, seit denen wir uns kennen und sogar auch schon vorher... Ich habe dich immer geliebt!"

Hyde musste schmunzeln und bekam sich erst gar nicht mehr ein.

"Schön gesagt, Ga-chan! Und weshalb ich dich so liebe... ich mag es, wie du dich um Kopf und Kragen redest! Obwohl mir diese drei einfachen Worte von dir schon reichen, um mich glücklich zu machen, denn ich weiß ja, dass du es ernst meinst!", sagte Haido und freute sich riesig, als er einen Kuss von Gackt aufgedrückt bekam.

Hyde spürte, wie es ihm immer heißer und heißer wurde, sein Blut kochte.

Auch Gackt ging es da nicht anders, er konnte sein Glück immer noch nicht fassen! Endlich konnte er seinen Haido so berühren, wie es ihm gefiel, ohne dass er sich wähen würde, er konnte ihn sogar küssen.

Ein wohliger Schauer überzog seinen Rücken. Er lag jetzt genau über Hyde, küsste ihn nicht mehr so schüchtern wie zuvor, sondern leidenschaftlicher denn je. Seine Küsse wurden härter und drängender. Sodass Hyde in diese Küsse hinein seufzte und stöhnte. Nebenbei fuhr Gackt mit seinen Händen über Hidetos Brust und streifte ihn dann sogar das Shirt nach oben.

Das war schon fast zu viel für den zierlichen Hyde. Er hätte sich am liebsten auf der Couch hin und her gewälzt.

"Haaah~ Gaa~chan... Was tust du?", stöhnte Hyde den über ihn liegenden ins Ohr. Dieser küsste und küsste die Brust des Anderen und leckte ganz gezielt über die Brustwarzen seines Geliebten.

"Dich vernaschen mein Süßer!", hauchte Gackt gegen Hydets glatte Haut und übersäte sie weiterhin mit Küssen.

Hyde krallte seine Fingernägel in Gackts Haaren und zog sein Gesicht zu sich auf Augenhöhe. Aufreizend strich er mit seiner Zunge über seine vollen Lippen und hauchte ihn einen angedeuteten Kuss entgegen.

"Darf ich das jetzt so verstehen, dass du meinen Schokokuchen gar nicht mehr willst?", fragte Hyde ganz gezielt nach, als würde er dabei keinen einzigen

Hintergedanken haben.

Gackt lachte und ließ seine Hand langsam an die Innenseite von Hydies Oberschenkel wandern. Dieser riss erschrocken die Augen auf, sagte aber nichts, genoss es einfach und seufzte und keuchte gegen Gackts Lippen.

"Wieso denn auch, wenn ich etwas viel leckereres und süßeres vor mir liegen habe?", schmunzelte Gackt ohne rot zu werden und entlockte Haido einen Atemberaubenden Kuss seinerseits und konnte endlich wieder diese verspielte Zunge und diese verführerischen Lippen spüren, welche ihn noch wahnsinnig machten!

Haido küsst mit seiner Zunge wie ein Gott! Dachte sich Gackt und kostete wirklich alles aus.

Immer heftiger wurden ihre Küsse und Hyde musste gelegentlich nach Luft ringen. Als ihre Lippen sich lösten, keuchte er als hätte man ihm die Luft gänzlich entzogen.

Gackt zögerte...

"Haido, mein liebster... Bist du dir auch wirklich sicher, das mit mir zu tun..?", fragte ihn Ga-chan mit ernster Miene aber trotzdem noch so verständnisvoll und lebenswürdig.

Hyde runzelte die Stirn und schaute Überrascht in Gackts Gesicht. Damit hatte er bei dem zu allem entschlossenen Gackt nun wirklich nicht gerechnet...

"Nein!... Vor einiger Zeit wäre ich mir bestimmt überhaupt nicht sicher gewesen. Aber jetzt bin ich es! Sicherer denn je! Ich möchte dein sein... berühr mich.. verführ mich.. Ich bin für dich da.", versicherte er seinen Ga-chan, der schon ein ganz trauriges Gesicht machte, als es Haidos "NEIN!" hörte.

Doch jetzt bildete sich ein ganz anderer, sehr zufriedener, sowie verführerischer Gesichtsausdruck bei ihm.

Hyde fuhr mit seiner Zunge über Gackts Lippen und forderte ihn somit auf, sie zu öffnen.

Sofort ließ er Haidos Zunge Einlass gewähren, die jeden Zentimeter seiner Mundhöhle erkundete und ihn um den Verstand brachte.

Als Hyde ihre Zungen aneinander reiben ließ, verlor Gackt endgültig die Kontrolle, über sich selbst und seinen Körper. Er stöhnte erregt in den Kuss hinein.

Dann küsste er sich hinab zu Haidos samas Hose und leckte vorher noch über seinen schön geschwungenen Bauchnabel mit dem Piercing, bis er dann doch sein Ziel erreichte und über dessen Gürtel herfiel.

"Willst du?", fragte Gackt seinen Schützling mit rauher Stimme.

"Jaaa~ ...", erwiderte dieser mit erregter Stimme und krallte sich in Ga-chans Kopf hinein, presste ihn noch weiter in seinen Schritt, "Tu es, bitte! Ich will dich!"

Beide waren wie benommen vor Leidenschaft, doch eines konnte ihnen keiner nachsagen, dass sie nicht verliebt ineinander gewesen wären!

Gackt erhob seinen Kopf, schaute Hyde genau in die Augen, lehnte seine Stirn an die Haidos und küsste liebevoll seine Nasenspitze.

"Ich liebe dich! Von ganzem Herzen!", sprach Gackt zärtlich, fast sang er es.

Wieder verfielen Beide in einen leidenschaftlichen Kuss, doch dieses Mal war es mehr... es war wie eine Vereinigung.

Sie glaubten wie auf Flügel im Kosmos schweben zu können, mitten im Nirgendwo... irgendwo in einer verschlafenen Schneelandschaft...

"Ich dich auch!", flüsterte Haido sanft gegen Ga-chans wunderschöne Haut und streichelte seine Hand behutsam, "Lass uns beisammen einschlafen und morgen früh wieder zusammen Aufwachen... Für Jetzt und die Ewigkeit. Ich will nie mehr einsam in meinem kalten Bett aufwachen müssen... Zu zweit ist es doch viel wärmer!"

Sie lächelten sich liebevoll an... Heute würden sie gemeinsam einschlafen und morgen würden sie beisammen aufwachen... Mitten im Nirgendwo.. Irgendwo in einer verschlafenen Schneelandschaft...

----- E N D E -----